



Member´s Letter No 8-07

Schöneck, 16.8.2007

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

in der Sommerzeit wurden neue Posten verteilt: Vom deutschen Noch-BfArM geht Frau Dr. Susanne Keitel zum **European Directorate of the Quality of Medicines & Healthcare** (EDQM) und das deutsche Paul-Ehrlich-Institut schickt Herrn Dr. Christian Schneider in den europäischen Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) bei der Europäischen Arzneimittelagentur **EMA**.

Der **EWSA** (Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss) hatte die Globalisierung zum Hauptthema der diesjährigen Präsidiumssitzung gemacht. Im EWSA fanden in diesem Jahr Vertreter des BDI (Bundesverband der Deutschen Industrie), des DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund), des Deutschen Roten Kreuzes, des BFB (Bundesverband Freier Berufe) und andere zusammen, um die **Lissabon-Strategie** und deren effizientere Gestaltung zu debattieren.

Das Hauptproblem sei in der mangelnden Einbindung der Zivilgesellschaft zu sehen. Das halbherzige Vorgehen bei der **Dienstleistungsdirektive** sei hierfür ein deutliches Beispiel. Gleiche Ausgangsbedingungen für alle „Marktteilnehmer“, Qualität, Sicherheit und Transparenz der von den freien Berufen angebotenen Dienstleistungen sowie sozialer und ziviler Dialog waren weitere Diskussionspunkte. Der amtierende Vizepräsident des EWSA Jillian van Turnhout betonte ausdrücklich, dass für den EWSA, seine Mitglieder und die anderen europäischen Institutionen „**jetzt der Zeitpunkt zum Zuhören**“ gekommen sei! Die Stimme der Bürger in der EU soll vernommen werden, denn „**gemeinsam können wir etwas bewegen**“, sagte er.

Kommentar:

Die offiziellen Stellungnahmen weisen auf ein Bedürfnis nach **Bürgernähe** hin. Dies gilt es zu nutzen. Die praktische Umsetzung gestaltet sich jedoch sehr schwierig. Meist wird im direkten Gespräch auf die mangelnde Zuständigkeit verwiesen, oder die Terminierung für Stellungnahmen und Eingaben extrem kurzfristig gestaltet. Juristisch verklausulierte Formulierungen und finanzstarke Lobbyarbeit bestimmter Kreise versperren zusätzlich die Möglichkeiten einer bürgernahen Lissabon-Strategie, die zum „**Gegenseitigen-Voneinander-Lernen**“ aufruft.

Für Interessierte: www.lobbycontrol.de , www.worstlobby.eu , www.alter-eu.org

Viele Grüße aus Schöneck

Ihre
Nora Laubstein

Association of Natural Medicine in Europe e.V.

Waldstr. 21 D-61137 Schöneck Tel. 0049(0) 6187- 9928121 Fax: 0049(0) 6187-9928074
e-mail: info@anme.info home: www.anme.info

Konto-Nr.: 4201780301 BLZ: 501 900 00 Frankfurter Volksbank e.V.
IBAN: DE 52 501 900 00 420 1780 301 BIC:FFVBDEFF